

Q U A L I

T Y

**HALBJAHRESBERICHT
2020**

S P E E D

E A S I N

E S S



KENNZAHLEN

in Mio. CHF, sofern nicht anders erwähnt	01.01.– 30.06.2020	01.01.– 30.06.2019	Veränderung in %
Auftragseingang/Umsatz			
Total Auftragseingang	263,4	299,0	-11,9
Rollers	52,5	58,7	-10,6
Drives	79,1	90,1	-12,3
Conveyors & Sorters	80,9	83,9	-3,5
Pallet Handling	20,6	28,1	-26,6
Total Umsatz	233,2	260,8	-10,6
Profitabilität			
EBITDA	43,5	43,5	0,1
in % des Umsatzes	18,7	16,7	
EBITA	34,7	34,8	-0,1
in % des Umsatzes	14,9	13,3	
EBIT	32,3	31,2	3,5
in % des Umsatzes	13,8	11,9	
Ergebnis	23,8	23,1	3,1
in % des Umsatzes	10,2	8,8	
Cash Flow			
Betrieblicher Cash Flow	45,6	40,6	12,5
in % des Umsatzes	19,6	15,6	
Free Cash Flow	20,0	29,2	-31,6
in % des Umsatzes	8,6	11,2	
Total Investitionen	26,0	11,7	122,2
Bilanz			
	30.06.2020	31.12.2019	
Total Aktiven	438,6	435,1	0,8
Goodwill	16,8	17,1	-1,8
Nettofinanzguthaben	68,4	76,9	-11,1
Eigenkapital	298,7	304,0	-1,7
Eigenkapitalquote (Eigenkapital in % der Aktiven)	68,1	69,9	
Eigenkapitalrendite (in %)	15,8	19,0	-16,8
Übrige Kennzahlen			
RONA (Return on Net Assets, in %)	19,5	22,6	-13,7
Durchschnittlicher Personalbestand (in Vollzeitstellen)	2.187	2.284	-4,2
Umsatz pro Mitarbeiter (in Tausend CHF)	213	245	-13,1
Produktivität (Wertschöpfung/Personalkosten)	2,07	2,09	-1,0

ÜBER INTERROLL	4
INTERROLL AM KAPITALMARKT	5
BERICHT DES VERWALTUNGSRATS UND DER KONZERNLEITUNG	6
ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE	8
PRODUKTGRUPPEN	10
REGIONEN	14
FINANZIELLE ZWISCHENBERICHTERSTATTUNG DER INTERROLL GRUPPE	17
KONSOLIDIERTE BILANZ	17
KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG	18
KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG	19
KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG	20
KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS	21
ANHANG ZUR ZWISCHENBERICHTERSTATTUNG	22
GRUNDSÄTZE DER KONZERNBERICHTERSTATTUNG	22
SEGMENTINFORMATIONEN	23
ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ	24
ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG	24
ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten GELDFLUSSRECHNUNG	25
ERLÄUTERUNGEN ZUM KONSOLIDierten EIGENKAPITALNACHWEIS	25
WEITERE ANGABEN UND INFORMATIONEN	25
FINANZKALENDER 2021	26
KONTAKT UND IMPRESSUM	26

ÜBER INTERROLL

Die Interroll Gruppe ist ein global führender Anbieter von Lösungen für den Materialfluss. Das Unternehmen wurde 1959 gegründet und ist seit 1997 an der SIX Swiss Exchange gelistet. Interroll beliefert Systemintegratoren und Anlagenbauer mit einem umfassenden Sortiment an plattform-basierten Produkten und Services in den Kategorien «Rollers» (Förderrollen), «Drives» (Motoren und Antriebe für Förderanlagen), «Conveyors & Sorters» (Förderer & Sorter) sowie «Pallet Handling» (Fliesslager und Palettenförderer). Lösungen von Interroll sind bei Express- und Postdiensten, im E-Commerce, in Flughäfen sowie in den Bereichen Food & Beverage, Fashion, Automotive und weiteren Industrien im Einsatz. Das Unternehmen zählt führende Marken wie Amazon, Bosch, Coca-Cola, DHL, Nestlé, Procter & Gamble, Siemens, Walmart oder Zalando zu seinen Nutzern. Mit Hauptsitz in der Schweiz verfügt Interroll über ein weltweites Netzwerk von 34 Unternehmungen mit einem Umsatz von CHF 559,7 Mio. und rund 2.400 Mitarbeitenden (Ende 2019).

www.interroll.com

**28.000
KUNDEN
WELTWEIT**

**34
UNTERNEHMEN
WELTWEIT**

**2.400
MITARBEITENDE
WELTWEIT**

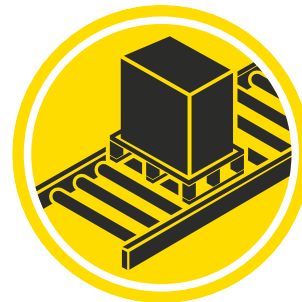
INTERROLL PRODUKTGRUPPEN

ROLLERS

DRIVES

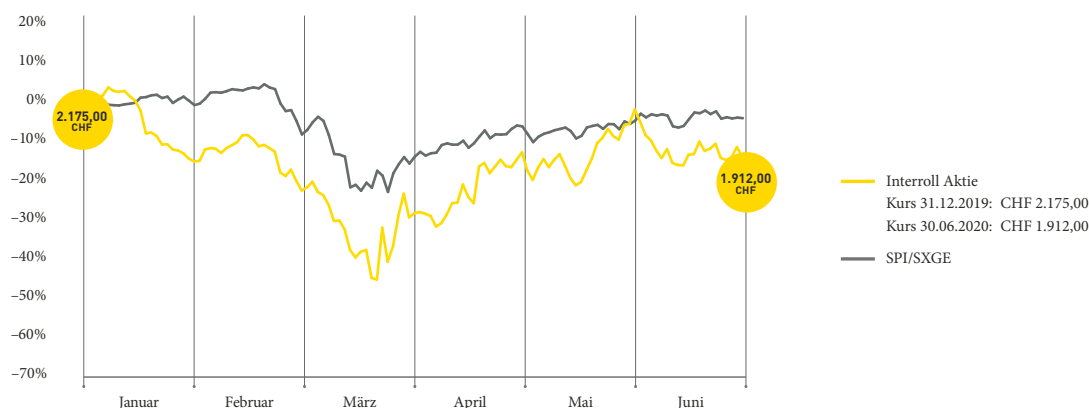
CONVEYORS & SORTERS

PALLET HANDLING



INTERROLL AM KAPITALMARKT

Verlauf der Interroll Aktie gegenüber SPI/SXGE



SCHWEIZER AKTIENMÄRKTE VOLATIL MIT ZULETZT POSITIVER TENDENZ

Das erste Halbjahr 2020 ist an der Schweizer Börse sehr lebhaft und volatil verlaufen. Das Blue-Chip-Barometer Swiss Market Index (SMI) erreichte Ende Juni 10.045 Punkte. Damit resultierte im ersten Semester ein Minus von 6,1%.

Der breite Swiss Performance Index (SPI) erreichte 12.436 Punkte und lag damit 3,1% unter dem Jahresabschluss 2019.

INTERROLL AKTIE SCHWÄCHER ALS DIE SCHWEIZER INDIZES

Neben einer trotz der COVID-19-Pandemie stabilen Profitabilität waren vor allem weitere Produktivitätsverbesserungen sowie eine hohe Kosten- und Investitionsdisziplin die unternehmensspezifischen Erfolgstreiber der Interroll Gruppe in der ersten Jahreshälfte 2020.

Die Interroll Aktie entwickelte sich im ersten Halbjahr 2020 volatil. Mit dem Schlusskurs von CHF 1.912,00 am 30. Juni 2020 lag die Interroll Aktie um 12,1% unter dem Jahresschlusskurs 2019 (CHF 2.175,00).

Damit entwickelte sich die Interroll Aktie unterhalb der Schweizer Indizes.

Die Börsenkapitalisierung der Gruppe übertraf CHF 1,6 Mrd. zum 30. Juni 2020 (31. Dezember 2019: übertraf CHF 1,8 Mrd.).

WENIG VERÄNDERTER STREUBESITZ

Rund 18% der Interroll Aktien (31. Dezember 2019: rund 18%) werden durch die verbliebenen Gründerfamilien gehalten. Der Streubesitz gemäss der Definition der SIX Swiss Exchange lag zum 30. Juni 2020 somit bei rund 82% (31. Dezember 2019: rund 82%).

DIE RICHTIGEN SCHRITTE FÜR UNSER LANGFRISTIGES WACHSTUM



Paul Zumbühl, Vorsitzender der Konzernleitung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Kunden, Mitarbeitende und Geschäftspartner

In einem herausfordernden ersten Halbjahr 2020 konnten wir wichtige Wegmarken erreichen und haben das Fundament für künftiges Wachstum weiter ausgebaut.

Beim Umsatz gingen vom ansteigenden Schweizer Franken deutlich spürbare Effekte aus – dieser erreichte CHF 233,2 Mio. (–10,6% gegenüber Vorjahreszeitraum: CHF 260,8 Mio.), jedoch betrug der Umsatzrückgang in lokaler Währung lediglich –4,8%. Die starke Kundenbindung wie auch das Vertrauen des Marktes in unsere hohe Lieferbereitschaft und in die schnellen Lieferzeiten selbst während der Corona-Krise sowie unsere globale Präsenz haben sich ausgezahlt: Bei den zahlreichen Projekten, mit denen wir mit unseren Kunden im Dialog stehen, kam es zwar zu Terminverschiebungen, aber keinen Stornierungen. Trotz schwieriger Marktlage aufgrund der COVID-19-Pandemie konnte Interroll so beispielsweise einen Projektgrossauftrag im zweistelligen USD-Millionenbereich in den USA verbuchen.

Der Auftragseingang zeigte sich rückläufig. Er sank um –11,9% auf CHF 263,4 Mio. (Vorjahr: CHF 299,0 Mio.). In lokaler Währung fiel der Rückgang mit –6,1% aufgrund des starken Anstiegs des Schweizer Francs deutlich moderater aus.

Die Gruppe startet mit einer positiveren Tendenz im Markt vorsichtig zuversichtlich ins zweite Halbjahr 2020.

Seit der letzten grossen Krise 2008/2009 hat Interroll seine Globalisierung und Expansion in neue Märkte

vorangetrieben, seine Technologieplattform stark ausgebaut und seine Position mit einem ausgewogenen Mix an Massnahmen zur Steigerung der Produktivität massiv gestärkt und dabei die Kosten stets im Blick behalten. Wir haben bereits in den guten Zeiten unsere Hausaufgaben gemacht und uns noch näher an den Kunden und ihren Bedürfnissen ausgerichtet. Um in der Krise den engen Austausch mit dem Markt aufrechtzuerhalten, haben wir sofort mit virtuellen Messeauftritten, Livechats und Webinaren neue Kommunikationskanäle und -formate geschaffen. Unsere erheblichen Investitionen der letzten zehn Jahre in die globale Vernetzung der IT-Infrastruktur und die Harmonisierung unserer digitalen Produktions- und Geschäftsprozesse kamen uns während der Corona-Krise durch eine gestärkte Kundenbindung zugute. Dank dieser Massnahmen konnten der Gewinn und die Marge sogar noch verbessert werden.

EINZIGARTIGE KOMBINATION AN STÄRKEN

Durch die Bündelung unserer Stärken besitzen wir ein Alleinstellungsmerkmal im Markt. Davon profitierten wir: Wir konnten auch in der aktuellen Krise in wesentlichen Bereichen Marktanteile gewinnen und verfügen über ein sehr effektives Debitorenmanagement.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erreichte mit CHF 43,5 Mio. Vorjahresniveau. Die EBITDA-Marge erhöhte sich auf 18,7% (Vorjahr: 16,7%). Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte CHF 32,3 Mio. (+3,5% über Vorjahr mit CHF 31,2 Mio.).

Das Ergebnis stieg um 3,1% auf CHF 23,8 Mio. (Vorjahreszeitraum: CHF 23,1 Mio.). Die Reingewinn-

Marge erreichte 10,2% (Vorjahr: 8,8%). Der operative Cash Flow stieg dank guter Bewirtschaftung des Umlaufvermögens um 12,5% auf CHF 45,6 Mio. (Vorjahr: CHF 40,6 Mio.). Die Bruttoinvestitionen umfassten CHF 26,0 Mio. (Vorjahr: CHF 11,7 Mio.). Somit sank der Free Cash Flow auf CHF 20,0 Mio. (Vorjahr: CHF 29,2 Mio.).

INNOVATION UND VERTIEFUNG DER INTERROLL PLATTFORM

Das anhaltend hohe Innovationstempo sowie unsere gesunde wirtschaftliche Verfassung, die es uns erlaubt, eine langfristig angelegte Kapazitätsexpansion fortzusetzen, sind wichtige Säulen für Interrolls weiteres profitables Wachstum. Im ersten Halbjahr 2020 wurde dies mit dem High-Performance Crossbelt Sorter (HPCS), mit dem wir für uns ein neues Marktsegment bei Sortieranlagen erschlossen haben, eindrucksvoll belegt.

Mit der 2019 eingeführten Modular Pallet Conveyor Platform (MPP), die um ein Regalbediengerät und einen Verfahrwagen ergänzt wurde, haben wir Prozesse, die automatisiertes Lagern und automatisiertes Fördern umfassen, miteinander verknüpft. Darum fassen wir die bisherige Produktgruppe «Pallet & Carton Flow» seit dem 1. Januar 2020 gemeinsam mit unserer Palettenförderlösung MPP unter der neuen Bezeichnung «Pallet Handling» zusammen. Eine Umfrage, die wir 2019 in Deutschland bei produzierenden Unternehmen durchgeführt haben, bestätigte ein hohes Nachfragepotenzial für Interroll bei automatisierten Palettierungsprozessen.

NEUE STRATEGISCHE PHASE

Die Expansion in den USA haben wir mit dem Neubau eines zusätzlichen Werks in Hiram, Atlanta (USA), im Frühjahr 2020 abgeschlossen. Der Bau unseres neuen Werks in Mosbach, Deutschland, in das wir mehr als EUR 40 Mio. investieren, schreitet voran. Die Fertigstellung ist fürs zweite Quartal 2021 vorgesehen. Ebenfalls haben wir weitere Schritte für den Kapazitätsausbau in Suzhou, China, unternommen, wo wir mit Investitionen von rund CHF 25 Mio. ein eigenes neues Werk bauen, welches das aktuelle Werk ab 2022 ersetzen wird.

Unsere Produktivität konnten wir mit der Digitalisierung von Geschäfts- und Produktionsprozessen erneut steigern. Dabei setzen wir auf verstärkte Automatisierung in unserer Fertigung und eine weltweite Vernetzung.

STABILITÄT FÜR DIE ZUKUNFT

Mit fortschreitender Digitalisierung wachsen auch die Kundenerwartungen. Wir arbeiten aktiv auf weitere Innovationen im Bereich der smarten Logistik hin. Unser Interroll Innovation Projects and Development



Urs Tanner, Präsident des Verwaltungsrats

Centre (IPDC) setzt hier mit einer gestärkten Organisation bei der Steuerung unserer globalen Innovationen wichtige Impulse, die unsere Technologieplattform langfristig stärken.

Die Digitalisierung erfordert eine kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeitenden. Mit der Interroll Academy bieten wir Mitarbeiter- und Kundentrainings mit modernsten didaktischen Formaten wie etwa E-Learnings an.

Wir wollen die aktuelle Corona-Krise erfolgreich bewältigen und die hochinteressanten Marktperspektiven nutzen. Um diese Dynamik voll entfalten zu können, setzen wir auf Langfristigkeit und Kontinuität. So wird unser globaler Vertrieb seit dem 1. Juli 2020 von Maurizio Catino geleitet, der «aus den eigenen Reihen» kommt und nun Mitglied der Konzernleitung ist. Unsere für 2021 angekündigte Ablösung an der Spitze des Verwaltungsrats, die wir anlässlich der Generalversammlung 2021 vorschlagen werden, setzt darum auf eine stabile Führung und hohe Verlässlichkeit.

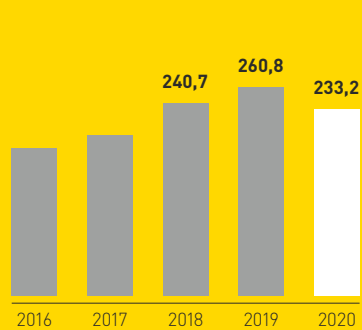
Sant'Antonino, 3. August 2020

Urs Tanner
Präsident des
Verwaltungsrats

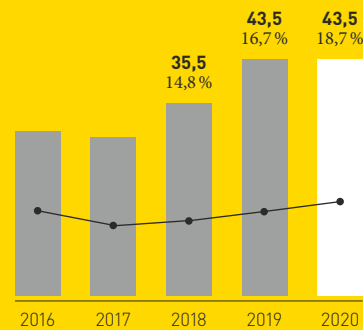
Paul Zumbühl
Vorsitzender
der Konzernleitung

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

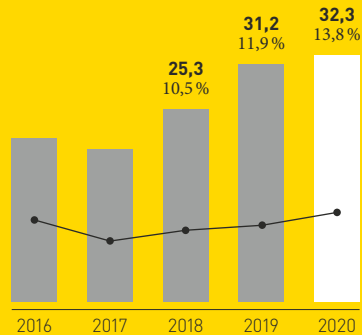
UMSATZ



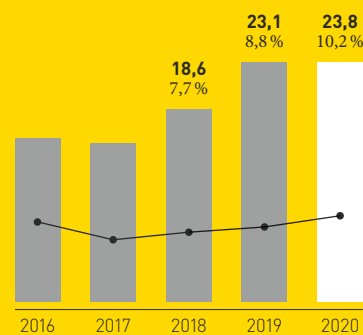
EBITDA UND EBITDA-MARGE



EBIT UND EBIT-MARGE

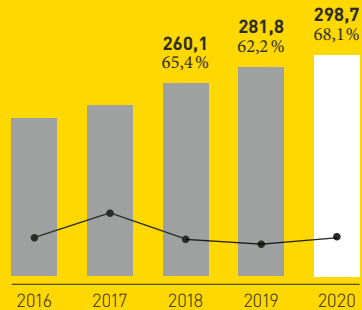


ERGEBNIS

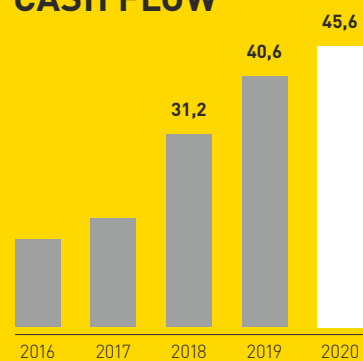


EIGENKAPITAL UND EIGENKAPITALQUOTE

(jeweils per 30.06)



OPERATIVER CASH FLOW



Alle Beträge in Mio. CHF

STARKE PROFITABILITÄT

Getragen vom höheren Ergebnis und verbessertem Bilanzmanagement stieg der betriebliche Cash Flow um 12,5% auf CHF 45,6 Mio. Der EBITDA erreichte mit CHF 43,5 Mio. Vorjahresniveau. Die EBITDA-Marge erhöhte sich auf 18,7% (Vorjahr: 16,7%). Das Ergebnis stieg um 3,1% auf CHF 23,8 Mio. (Vorjahreszeitraum: CHF 23,1 Mio.).

UMSATZ RÜCKLÄUFIG

Die Interroll Gruppe verzeichnete im ersten Halbjahr 2020 einen rückläufigen Umsatz von CHF 233,2 Mio. (Vorjahr: CHF 260,8 Mio.). In lokalen Währungen betrug der Umsatzrückgang jedoch lediglich -4,8%. Beeinflusst wurde dies durch spürbare Projektverschiebungen und Lockdown-Situationen aufgrund der COVID-19-Pandemie. In den Bereichen Paket und Expressdienste, Lebensmittelindustrien und E-Commerce konnte Interroll während der Pandemie eine erhöhte Dringlichkeit bei automatisierten Intralogistiklösungen feststellen.

Der Auftragseingang zeigte sich rückläufig. Er sank um -11,9% auf CHF 263,4 Mio. (Vorjahr: CHF 299,0 Mio.). In lokaler Währung fiel der Rückgang mit -6,1% aufgrund des starken Anstiegs des Schweizer Frankens deutlich moderater aus. Auch hier machte sich die Corona-Krise bemerkbar.

Die Gruppe startet mit einer positiveren Tendenz im Markt vorsichtig zuversichtlich ins zweite Halbjahr 2020.

RESULTATE WACHSEN ÜBERPROPORTIONAL

Interroll konnte beim Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im ersten Halbjahr mit CHF 43,5 Mio. Vorjahresniveau erreichen. Die EBITDA-Marge konnte auf 18,7% gesteigert werden (Vorjahr: 16,7%).

Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte CHF 32,3 Mio. (+3,5% über Vorjahr mit CHF 31,2 Mio.). Der operative Cash Flow stieg um 12,5% auf CHF 45,6 Mio. (Vorjahr: CHF 40,6 Mio.).

Das Ergebnis stieg um 3,1% auf CHF 23,8 Mio. (Vorjahreszeitraum: CHF 23,1 Mio.). Die Ergebnis-Marge erreichte 10,2% (Vorjahr: 8,8%).

SOLIDE BILANZENTWICKLUNG, STARKER CASH FLOW

Die Bilanzsumme stieg zum 30. Juni 2020 auf CHF 438,6 Mio. und lag damit 0,8% über dem Wert zum Jahresende 2019 (CHF 435,1 Mio.). Das Eigenkapital erreichte CHF 298,7 Mio. (Vorjahr 304,0 Mio.), die Eigenkapitalquote beträgt starke 68,1% (2019: 69,9%).

Die Bruttoinvestitionen erreichten CHF 26,0 Mio. und wurden damit im Vergleich zum Vorjahr (CHF 11,8 Mio.) deutlich gesteigert. Insbesondere wurde in Hiram, Atlanta (USA), ein zweites Werk fertiggestellt und mit den Bauarbeiten für das Werk in Mosbach, Süddeutschland, begonnen.

Der Free Cash Flow sank aufgrund der höheren Brutto-Investitionen auf CHF 20,0 Mio. (Vorjahr: CHF 29,2 Mio.).

SOLIDES PROJEKTGESCHÄFT, POTENZIAL BEI DER PRODUKTNACHFRAGE

Interroll hat sein Leistungsportfolio in die vier Produktgruppen «Rollers», «Drives», «Conveyors & Sorters» sowie «Pallet Handling» gegliedert. Im ersten Halbjahr 2020 entwickelten sich alle Produktgruppen unter Vorjahr.



PRODUKTGRUPPE ROLLERS

Die Produktgruppe «Rollers» bildet die Ausgangsbasis des Interroll Portfolios. Bereits seit 1959 stellt Interroll Förderrollen in Wermelskirchen, Deutschland, und mittlerweile an fünf weiteren Standorten her. Interroll ist damit der weltweit führende Anbieter in diesem Bereich. Förderrollen kommen in zahlreichen Anwendungen der internen Logistik zum Einsatz.

Interroll hat bereits über 500 Millionen Förderrollen hergestellt. Angetriebene und nicht angetriebene Förderrollen von Interroll sind die erste Wahl für den Transport von Behältern und Paletten in den Verteilzentren von Post- und Kurierdiensten, Versandunternehmen sowie in Flughäfen oder Produktionsbetrieben. Aber auch in anderen Branchen wie dem Supermarkt- und E-Commerce-Sektor sind diese Produkte integrale Bestandteile von Materialflussslösungen. Kunden und Anwendern bietet Interroll eine Auswahl von über 60.000 Förderrollenvarianten.

Trotz der COVID-19-Pandemie weist die Produktgruppe «Rollers» beim Bestelleingang von CHF 53,5 Mio. nur einen moderaten Rückgang von -5,9% auf (Vorjahreszeitraum: CHF 56,9 Mio.) Unterstützt wurde die gute Entwicklung durch hocheffiziente Fertigungsprozesse, eine durchweg hohe Lieferfähigkeit, Kundennähe und die hohe Qualität der Interroll Produkte. Doch auch das Potenzial von Markttrends wie die anhaltend starke Entwicklung des E-Commerce und Investitionen der Anwender in die Modernisierung und das Outsourcing an sogenannte Third-Party-Logistics(3PL)-Anbieter wurden von Interroll proaktiv antizipiert und genutzt. Während der Corona-Krise konnte Interroll in der Produktgruppe «Rollers» signifikant Marktanteile gewinnen.

Die Region Amerika konnte im ersten Halbjahr 2020 in der Produktgruppe «Rollers» einen Bestellzuwachs von +3,1% verzeichnen. In den Regionen EMEA (-6,6%) und Asien-Pazifik (-19,3% gegenüber dem Vorjahreszeitraum) war der Lockdown im ersten Quartal deutlich spürbar.

Der konsolidierte Umsatz in der Produktgruppe «Rollers» lag mit CHF 52,5 Mio. um -10,6% unter dem Vorjahreszeitraum von CHF 58,7 Mio.



Förderrollen von Interroll stehen für beste Qualität in 60.000 Varianten.



PRODUKTGRUPPE DRIVES

Zum Portfolio der Produktgruppe «Drives» gehören Steuerungen, angetriebene Förderrollen (24-V- sowie 48-V-RollerDrive) sowie Trommelmotoren. Weltweit verantwortlich innerhalb der Interroll Gruppe sind die globalen Centres of Excellence in Baal, Deutschland, und in Hvidovre, Dänemark, für Trommelmotoren sowie Wermelskirchen, Deutschland, für RollerDrive. Dabei wurde Hvidovre zum 1. März 2020 in «Centre of Excellence Commercial Belt Drives & Conveyors» umbenannt. Die Entscheidung unterstreicht die Tatsache, dass das Gesamtportfolio von Interroll sowohl für Supermarkt- als auch für weitere Materialflussanwendungen im Einzelhandel bestens geeignet ist.

International nimmt Interroll mit seinen kompakten, flexiblen und leicht zu installierenden Lösungen eine Führungsrolle ein.

Der Umsatz lag im ersten Halbjahr 2020 bei CHF 79,1 Mio. und damit um -12,3 % unter dem Vorjahreszeitraum (CHF 90,1 Mio.). Dank innovativer, im Markt

erfolgreicher Produkte wie beispielsweise des EC5000 RollerDrive sank der konsolidierte Auftragseingang trotz Corona-Krise um lediglich -10,5 % auf CHF 77,4 Mio. gegenüber CHF 86,5 Mio. im Zeitraum des Vorjahres.

Das innovative Angebot aus der aufeinander abgestimmten RollerDrive EC5000, Steuerungen und Netzteilen erlaubt es Systemintegratoren und Anlagenbauern, den Bedarf ihrer Kunden nun noch individueller und mit Industrie-4.0-Funktionalitäten zu bedienen. Durch die Datentransparenz, die die EC5000 bietet, können moderne Förderanlagen auch vorausschauend gewartet werden.

Zudem ermöglicht die Bus-Schnittstelle die Realisierung von völlig neuen Steuerungsfunktionen, wie sie etwa im Automatisierungsumfeld benötigt werden. So können nicht nur die Beschleunigung, Geschwindigkeit und das Abbremsen der Fördergüter in der Anlage präziser beeinflusst, sondern die jeweilige Ware auch millimetergenau auf der Förderstrecke positioniert werden – eine Voraussetzung, um Arbeitsprozesse durch das nahtlose Zusammenspiel von Förderlösungen mit Robotern oder Verpackungsmaschinen zu automatisieren. Der bürstenlose Antrieb der EC5000 verfügt darüber hinaus über eine Energierückspeisung im Bremsbetrieb. Fördersysteme kommen so ohne Pneumatik oder herkömmliche Antriebe, die ständig betrieben werden müssen, aus.

In zahlreichen Projekten kommt die EC5000 bereits zum Einsatz. Beispielsweise haben Interroll und Teknokom, ein innovativer Systemintegrator für komplette Lagerautomatisierungslösungen, ein automatisches Kommissionierflusssystem für Cookplus in Istanbul, Türkei, eingerichtet. Wesentliche Elemente der neuen Materialflusslösung sind die RollerDrive EC5000, MultiControl und die Modular Conveyor Platform (MCP) von Interroll.



Die DC Platform (24V, 48V) besteht aus aufeinander abgestimmten RollerDrive, Steuerungen und Netzteilen. Sie bietet auch Industrie-4.0-Funktionalitäten.



PRODUKTGRUPPE CONVEYORS & SORTERS

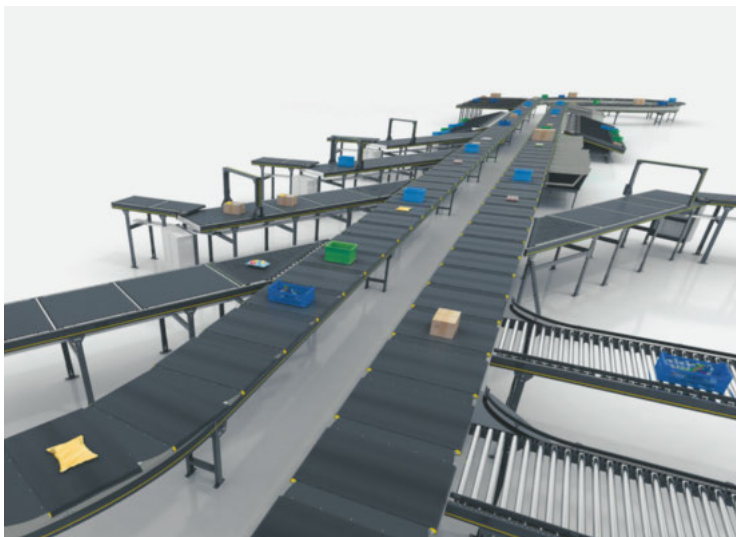
Die Produktgruppe «Conveyors & Sorters» umfasst Sorter- und Förderlösungen, die von den globalen Centres of Excellence in Sinsheim, Deutschland, und Cañon City, USA, entwickelt werden. Zu dieser Produktgruppe gehören Quergurtsorter, Gurtkurven sowie die modulare Förderplattform (MCP). Mit seinen Produkten und Lösungen in diesem Segment besitzt Interroll eine starke Position im Markt, ganz besonders bei der Ausrüstung von Flughäfen, Post- und Logistikverteilzentren sowie beim E-Commerce.

Wegen des mittelfristig beträchtlichen Nachfragepotenzials in diesem Bereich kündigte Interroll im Dezember 2018 die Erweiterung der Produktion in Süddeutschland an. Ein neues Werk in Mosbach wird dort im ersten Halbjahr 2021 in Betrieb gehen.

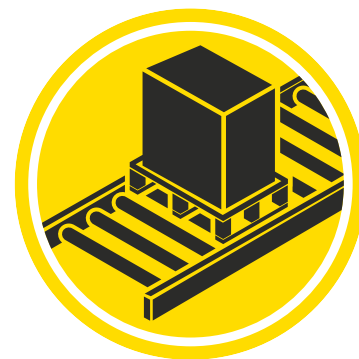
Moderne Materialflussanlagen lassen sich mit dem modularen Plattformkonzept von Interroll schnell und effizient planen – Anpassungen bleiben möglich und können selbst während der Montage vorgenommen werden. In Verbindung mit den Interroll Antriebslösungen entstehen hochmoderne Anlagen, die sich durch maximale Verfügbarkeit, Energieeffizienz sowie sehr geringe Betriebs- und Wartungskosten auszeichnen. Dies gilt sowohl für Neuanlagen als auch für die Modernisierung von Bestandsanlagen.

Im ersten Halbjahr 2020 führte Interroll den MX 025H, einen neuen High-Performance Crossbelt Sorter (HPCS), ein und erweiterte so sein innovatives Portfolio an automatischen Sortierlösungen um ein neues Hochleistungssystem, das bis zu 20.000 Fördergüter pro Stunde bearbeiten kann. Mit dieser neuen Lösung lassen sich zudem deutlich schwerere (bis zu 50 kg) und grössere Güter sortieren. Damit erhalten nun auch anspruchsvollste Anwender die Möglichkeit, die Leistungs-, Wirtschaftlichkeits- und Verfügbarkeitsvorteile zu nutzen, die mechanisch angetriebene Horizontal-Quergurtsorter von Interroll bieten. Erste Anwendungen des HPCS sind bereits bei namhaften Kunden im Markt im täglichen Einsatz.

Die Produktgruppe erzielte innerhalb des ersten Halbjahres 2020 einen konsolidierten Umsatz in Höhe von CHF 80,9 Mio., der damit um –3,5 % niedriger ausfiel als im Vorjahreszeitraum (CHF 83,9 Mio.). Der Auftragseingang lag trotz zahlreicher Projektverschiebungen mit CHF 112,3 Mio. um lediglich –12,4% unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (CHF 128,3 Mio.).



Interrolls neuer High-Performance Crossbelt Sorter (HPCS) kann bis zu 20.000 Fördergüter pro Stunde bearbeiten.



PRODUKTGRUPPE PALLET HANDLING

Mit der 2019 eingeführten Modular Pallet Conveyor Platform (MPP), die um ein Regalbediengerät und einen Verfahrwagen ergänzt wurde, hat Interroll Prozesse, die automatisiertes Lagern und automatisiertes Fördern umfassen, miteinander verknüpft. Darum fasst das Unternehmen die bisherige Produktgruppe «Pallet & Carton Flow» seit dem 1. Januar 2020 gemeinsam mit der Palettenförderlösung MPP unter der neuen Bezeichnung «Pallet Handling» zusammen.

In der ersten Jahreshälfte 2020 erzielte Interroll mit dieser Produktgruppe einen konsolidierten Umsatz von CHF 20,6 Mio., der damit, auch aufgrund fehlender Grossprojekte, um -26,6% unter dem Vorjahres-

zeitraum liegt (CHF 28,1 Mio.). Der konsolidierte Auftragseingang sank um -24,9% auf CHF 20,2 Mio. (Vorjahr: CHF 26,9 Mio.). Während der Corona-Krise wurden zwar wichtige mit «Pallet Handling» verbundene Projekte im Lagerbereich verschoben, aber durchwegs nicht storniert.

Für Lager mit hohen Umschlagsfrequenzen erweisen sich Fliesslagerlösungen auf Dauer als besonders kostengünstig. Fliesslager beruhen auf dem Prinzip der schiefen Ebene: Paletten oder Pakete werden in Durchlaufkanälen gelagert, die sich aus einer Reihe hintereinander angeordneter Rollenbahnmodule zusammensetzen. Da diese um 4% geneigt montiert sind, bewegen sich Güter unter Ausnutzung der Schwerkraft selbsttätig vom Eingabe- zum Entnahmeort.

Die Fliesslagersysteme von Interroll werden im Interroll Testzentrum im französischen La Roche-sur-Yon geprüft. Nach 50.000 Testzyklen unter extremen Bedingungen garantiert Interroll eine lange Lebensdauer und maximale Sicherheit.

Durch die Ergänzung des Bereichs mit halb- oder voll-automatisierten Lösungen wie der MPP sieht Interroll weiterhin ein hohes Absatzpotenzial für Fliesslagerlösungen. Weitere Innovationen in dem Bereich werden gegenwärtig vorangetrieben.

Eine Umfrage, die Interroll 2019 in Deutschland bei produzierenden Unternehmen durchgeführt hat, bestätigte ein hohes Nachfragepotenzial für Interroll bei automatisierten Palettentransportprozessen.



Die Verknüpfung von Fliesslagerlösungen mit Lösungen für die Palettenförderung zeigt vielversprechendes Potenzial.

STARKE LIEFERPERFORMANCE UNTER HERAUSFORDERNDEN MARKTBEDINGUNGEN

In der Krise konnten sich Kunden auf schnelle Lieferzeiten verlassen – Interroll hielt die Produktion dank dezentraler Lieferketten stets intakt und reagierte rasch und flexibel auf Marktveränderungen.

Global verringerte sich der Umsatz um –10,1% auf CHF 233,2 Mio. (–4,8% in lokaler Währung). In der EMEA-Region (–10,1%) und der Region Amerika (–18,8%) verzeichnete Interroll Rückgänge beim Umsatz, konnte jedoch gleichzeitig in Asien (+10,7%) deutliche Zuwächse erzielen. Beim Auftragseingang (–11,9%) waren alle Regionen aufgrund der Corona-Situation gegenüber dem Vorjahreszeitraum rückläufig.



EMEA

EUROPA, MITTLERER OSTEN, AFRIKA (EMEA)

REGION MIT HOHEM POTENZIAL

In der Region EMEA lag der Umsatz bei CHF 140,2 Mio. und damit um –10,1% unter Vorjahreszeitraum (CHF 156,0 Mio.).

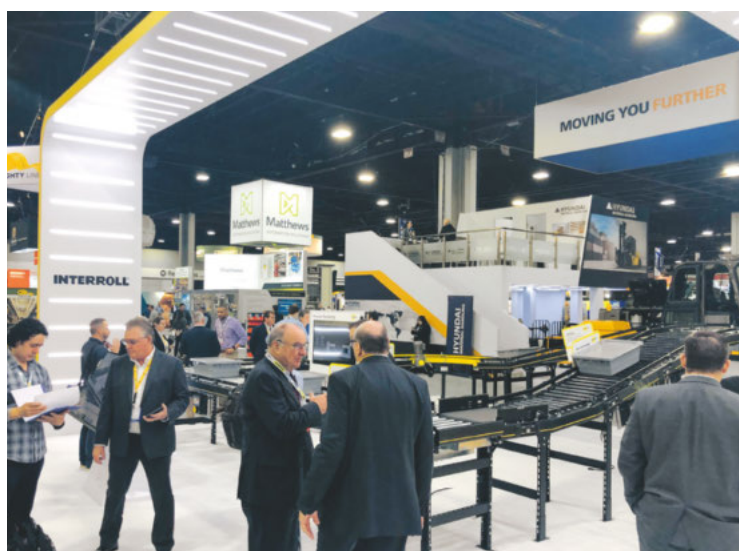
Der Bestelleingang sank um –13,0% gegenüber dem Vorjahr und erreichte CHF 144,2 Mio. (Vorjahr: CHF 165,7 Mio.). Besonders die Märkte in Südeuropa (–21,9%) und in Zentraleuropa (–22,3%) waren stark von der COVID-19-Pandemie beeinflusst. Dagegen verzeichnete Osteuropa mit einer hohen Sorter-Nachfrage ein Bestell-Plus von 44,6%.

Mit einem Anteil von knapp 60% am Gesamtumsatz von Interroll bleibt EMEA nach wie vor die wirtschaftlich bedeutsamste Region innerhalb der Gruppe. Die Anforderungen an Lieferanten in der internen Logistik sind hoch. Sie erfordern neben engen Kundenbeziehungen, Branchenwissen und technischer Lösungskompetenz innovative Antworten auf eine steigende Komplexität beim Materialfluss.

Um die mittelfristig steigende Nachfrage nach Lösungen aus der Produktgruppe Conveyors & Sorters erfüllen zu können, baut Interroll derzeit in Mosbach, Deutschland, ein neues Werk, welches im zweiten Quartal 2021 in Betrieb gehen soll.



Aufgrund der COVID-19-Pandemie sagte Interroll den Messeauftritt auf der LogiMAT in Stuttgart, Deutschland, frühzeitig ab. Stattdessen bot Interroll einen virtuellen Messeauftritt an.



Im März präsentierte sich Interroll eindrucksvoll mit allen Produktgruppen auf der MODEX 2020 in Atlanta, USA.



AMERIKA

AMERIKA

REGION MIT POTENZIAL

Der Umsatz der Region Amerika lag bei CHF 63,5 Mio. und damit um $-18,8\%$ unter dem Vorjahreszeitraum (CHF 78,2 Mio.). Den Grossteil dieser Entwicklung machte der nordamerikanische Markt mit den USA an der Spitze aus.

Die Kapazitäten am Standort Hiram, Atlanta (USA), wurden zum Ende des ersten Halbjahres 2020 verdoppelt, um das mittelfristige Wachstumspotenzial in der Region zu nutzen. Unter anderem dank des Kapazitätsausbaus hat Interroll in beträchtlichem Umfang Aufträge mit Anforderungen an kurze Lieferzeiten gewinnen können.

Der Bestelleingang sank nach dem Rekord-Vorjahreszeitraum um $-6,4\%$ auf CHF 77,3 Mio. (Vorjahr: CHF 82,6 Mio.). Deutliche Impulse kamen aus dem Bereich Sorter mit einem Nachfrageplus von 54% gegenüber

dem Vorjahr. Darunter sind ebenfalls Projekte, die auf die neue High-Performance Crossbelt Sorter-Lösung von Interroll zurückzuführen.

Interroll bekennt sich mit einem sehr guten Vor-Ort-Team zu den langfristigen Kundenbeziehungen in dem im Berichtsjahr pandemie- und währungsbedingt sehr herausfordernden, aber weiterhin chancenreichen brasilianischen Markt.



ASIEN-PAZIFIK

ASIEN-PAZIFIK

REGION MIT MITTELFRISTIG HOHEN WACHSTUMSAUSSICHTEN

Interrolls Umsatz im ersten Halbjahr 2020 stieg in der Region Asien-Pazifik trotz der Corona-Krise um 10,7% und lag nach Ablauf der ersten sechs Monate dieses Jahres bei CHF 29,5 Mio. (Vorjahreszeitraum: CHF 26,6 Mio.).

Der Bestelleingang sank im ersten Halbjahr 2020 um -17,4% auf insgesamt CHF 41,9 Mio. (Vorjahr: CHF 50,7 Mio.). Die Nachfrage nach Förderrollen, Antrieben und Gurtkurven entwickelte sich aufgrund unserer starken Markstellung in der Corona-Krise sehr positiv.

Wie schon in den vergangenen Jahren war China der grösste Markt für Interroll in der Region und wies trotz der COVID-19-Pandemie eine deutlich höhere Nachfrage als im Vorjahr auf. Sehr positive Wachstumsimpulse kamen ebenfalls aus Südostasien (Thailand, Indonesien) wie auch aus Australien. Südkorea dagegen konnte die Grossprojekte des vergangenen Jahres nicht ersetzen.

Die Region profitiert zunehmend von der Globalisierung der Interroll Gruppe sowie dem Ausbau und der Modernisierung eigener Produktionsstätten vor Ort. 2019 nahm ein neues und grösseres Werk in Thailand seinen Betrieb auf. Das Werk Shenzhen zog Anfang des Jahres an einen neuen, moderneren Standort und für 2022 ist ein eigenes, neues Werk für Suzhou geplant, das die Produktionskapazitäten steigern wird.



Interroll setzt auch in Asien seine Wachstumsstrategie konsequent um. So entsteht in Suzhou bis 2022 ein neues, eigenes Werk, welches die Produktionskapazitäten vor Ort verdoppeln wird.

1 FINANZIELLE ZWISCHENBERICHTERSTATTUNG DER INTERROLL GRUPPE

1.1 Konsolidierte Bilanz

in Tausend CHF	30.06.2020	in %	31.12.2019	in %
AKTIVEN				
Sachanlagen	151.576		135.504	
Immaterielle Anlagen	26.311		27.119	
Finanzanlagen	705		772	
Latente Steueraktiven	11.294		10.259	
Total Anlagevermögen	189.886	43,3	173.654	39,9
Vorräte	72.255		67.588	
Laufende Steuerguthaben	1.657		889	
Kunden- und übrige Forderungen	99.004		109.153	
Flüssige Mittel	75.800		83.779	
Total Umlaufvermögen	248.716	56,7	261.409	60,1
Total Aktiven	438.602	100,0	435.063	100,0
EIGEN- UND FREMDKAPITAL				
Aktienkapital	854		854	
Kapitalreserven	8.648		8.479	
Eigene Aktien	-28.372		-26.745	
Umrechnungsdifferenzen	-70.404		-61.587	
Gewinnvortrag	387.954		383.019	
Total Eigenkapital	298.680	68,1	304.020	69,9
Finanzielle Verbindlichkeiten	7.209		6.688	
Latente Steuerverpflichtungen	3.738		4.304	
Vorsorgeverpflichtungen	9.299		8.859	
Rückstellungen	9.403		8.855	
Total langfristiges Fremdkapital	29.649	6,8	28.706	6,6
Finanzielle Verbindlichkeiten	206		197	
Laufende Steuerverpflichtungen	16.432		18.579	
Lieferanten- und übrige Verbindlichkeiten	70.948		66.916	
Vertragsverbindlichkeiten	22.687		16.645	
Total kurzfristiges Fremdkapital	110.273	25,1	102.337	23,5
Total Fremdkapital	139.922	31,9	131.043	30,1
Total Eigen- und Fremdkapital	438.602	100,0	435.063	100,0

1.2 Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	Jan.–Jun. 2020	in %	Jan.–Jun. 2019	in %	absolut	Abweichung in %
Umsatz	233.158	100,0	260.844	100,0	-27.686	-10,6
Materialaufwand	-90.099	-38,6	-129.864	-49,8		
Personalaufwand	-69.641	-29,9	-75.652	-29,0		
Bestandsänderungen Halb- und Fertigfabrikate und aktivierte Eigenleistungen	1.023	0,4	25.352	9,7		
Übriger Betriebsaufwand	-33.696	-14,5	-38.830	-14,9		
Übriger Betriebsertrag	2.777	1,2	1.639	0,6		
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	43.522	18,7	43.489	16,7	33	0,1
Abschreibungen	-8.799	-3,8	-8.734	-3,4		
Amortisationen	-2.465	-1,1	-3.600	-1,4		
Betriebsergebnis (EBIT)	32.258	13,8	31.155	11,9	1.103	3,5
Finanzaufwand	-1.155	-0,5	-322	-0,1		
Finanzertrag	275	0,1	248	0,1		
Finanzergebnis	-880	-0,4	-74	-0,0	-806	1.089,2
Ergebnis vor Ertragssteuern	31.378	13,5	31.081	11,9	297	1,0
Ertragssteuern	-7.608	-3,3	-8.030	-3,1		
Ergebnis	23.770	10,2	23.051	8,8	719	3,1
Ergebnis zuzurechnen						
- den nicht beherrschenden Anteilen						
- den Anteilseignern der Interroll Holding AG	23.770	10,2	23.051	8,8	719	3,1
Werte pro Aktie (in CHF)						
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	28.23		27.39		0.84	3,1
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	28.23		27.39		0.84	3,1

1.3 Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in Tausend CHF	Jan.–Jun. 2020	Jan.–Jun. 2019
Ergebnis	23.770	23.051
Sonstiges Ergebnis		
Elemente, die nicht durch die Erfolgsrechnung (ER) rezykliert werden		
– Remeasurement von Pensionsverpflichtungen	–	–2.915
– Ertragssteuern	–	605
Total Elemente, die nicht durch die ER rezykliert werden	–	–2.310
Elemente, die zukünftig durch die ER rezykliert werden		
– Umrechnungsdifferenzen	–8.817	–3.100
Total Elemente, die zukünftig durch die ER rezykliert werden	–8.817	–3.100
Sonstiges Ergebnis	–8.817	–5.410
Gesamtergebnis	14.953	17.641
Ergebnis zuzurechnen		
– den nicht beherrschenden Anteilen	–	–
– den Anteilseignern der Interroll Holding AG	14.953	17.641

1.4 Konsolidierte Geldflussrechnung

in Tausend CHF	Jan.–Jun. 2020	Jan.–Jun. 2019
Ergebnis	23.770	23.051
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	11.264	12.334
Verlust/(Gewinn) aus Veräusserung von Sach- und immateriellen Anlagen	7	-80
Finanzergebnis	880	74
Ertragssteuern	7.608	8.029
Veränderung der Vorräte	-7.619	-37.527
Veränderung der Kunden- und übrigen Forderungen	6.020	10.883
Veränderung der Lieferanten- und übrigen Verbindlichkeiten, Vorauszahlungen	12.825	36.777
Veränderung der Rückstellungen, netto	818	809
Bezahlte Ertragssteuern	-11.501	-14.502
Personalaufwand aus aktienbasierten Vergütungen	1.280	1.649
Übrige nicht liquiditätswirksame Aufwände/(Erträge)	282	-925
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	45.634	40.572
Kauf von Sachanlagen	-23.893	-10.553
Kauf von immateriellen Anlagen	-2.084	-1.117
Kauf von Finanzanlagen	-34	-130
Veräusserung von Sach- und immateriellen Anlagen	17	165
Rückzahlung von Darlehensforderungen	70	18
Erhaltene Zinsen	276	246
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-25.648	-11.371
Free Cash Flow	19.986	29.201
Dividenden	-18.835	-18.510
Kauf eigener Aktien	-2.739	-3.358
Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten	-	-
Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	-3.090	-1.340
Bezahlte Zinsen	-152	-257
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-24.816	-23.465
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	-3.149	-975
Veränderung flüssiger Mittel	-7.979	4.761
Flüssige Mittel am 1. Januar	83.779	51.967
Flüssige Mittel am 30. Juni	75.800	56.728

1.5 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in Tausend CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Umrechn.- differenzen	Gewinn- vortrag	Total Eigenkapital
Bestand per 1. Januar 2019	854	8.172	-17.638	-52.944	345.923	284.367
Ergebnis					23.051	23.051
Sonstiges Ergebnis						
nach Ertragssteuern				-3.100	-2.310	-5.410
Gesamtergebnis				-3.100	20.741	17.641
Aktienbasierte Vergütungen		272	1.377			1.649
Kauf eigener Aktien inkl. Steuereffekte			-3.359			-3.359
Dividenden					-18.510	-18.510
Bestand per 30. Juni 2019	854	8.444	-19.620	-56.044	348.154	281.788
Bestand per 31. Dezember 2019	854	8.479	-26.745	-61.587	383.019	340.020
Ergebnis					23.770	23.770
Sonstiges Ergebnis						
nach Ertragssteuern				-8.817	-	-8.817
Gesamtergebnis				-8.817	23.770	14.953
Aktienbasierte Vergütungen		169	1.111			1.280
Kauf eigener Aktien inkl. Steuereffekte			-2.738			-2.738
Dividenden					-18.835	-18.835
Bestand per 30. Juni 2020	854	8.648	-28.372	-70.404	387.954	298.680

2 ANHANG ZUR ZWISCHENBERICHTERSTATTUNG

2.1 Grundsätze der Konzernberichterstattung

Rechnungslegungsgrundsätze

Die verkürzte, nicht geprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2020 der Interroll Gruppe wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 («Zwischenberichterstattung») erstellt und basiert auf den nach einheitlichen Konzernrichtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Interroll Holding AG und ihrer Konzerngesellschaften («die Gruppe»). Sie stellt eine Aktualisierung vorgängiger Berichterstattung dar und ist daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2019 zu lesen. Die Halbjahresrechnung wurde am 28. Juli 2020 vom Verwaltungsrat genehmigt.

Die für diesen Zwischenabschluss verwendeten Rechnungslegungsvorschriften sind identisch mit den im Geschäftsbericht 2019 veröffentlichten und beschriebenen Rechnungslegungsstandards.

Fremdwährungsumrechnung

Die wesentlichen Kurse für die Umrechnung der Jahresrechnungen in fremder Währung waren wie folgt:

	Erfolgsrechnung (Durchschnittskurse)			Bilanz (Stichtagskurse)	
	Jan.–Jun. 2020	Jan.–Jun. 2019	Änderung in %	30.06.2020	31.12.2019
1 EUR	1.0637	1,128	-5,7	1.0651	1,111
1 USD	0.9642	0,997	-3,3	0.9512	0,976
1 CNY	0.1369	0,147	-7,1	0.1345	0,142

Neue oder angepasste IAS/IFRS-Standards und Interpretationen

Es werden vom IASB neue revidierte Standards und Interpretationen verabschiedet, die jedoch erst ab dem 1. Januar 2021 oder später zur Anwendung gelangen und die in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewendet wurden. Die Auswirkungen werden generell als unwesentlich eingestuft.

Beurteilung der Grundsätze der Konzernberichterstattung

Die Erstellung der finanziellen Zwischenberichterstattung erfordert Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen zur Ermittlung von Erträgen, Aufwendungen, Vermögen, Verbindlichkeiten sowie zur Offenlegung von Eventualverpflichtungen. Diese Einschätzungen, welche nach bestem Wissen und Gewissen der Geschäftsführung per Stichtag der Zwischenberichterstattung vorgenommen wurden, können von den tatsächlich eintretenden Ereignissen abweichen. In diesem Fall werden die Abweichungen zu den Einschätzungen in der Berichtsperiode berücksichtigt, in der sie eingetreten sind.

Am 11. März 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) wegen der rasanten weltweiten Verbreitung eines neuen Corona-Virus den gesundheitlichen Notstand ausgerufen (Pandemie). Interroll hat mit umfassenden Massnahmen auf die negativen Konsequenzen von COVID-19 reagiert. Priorität wurde dem Schutz von Mitarbeitenden, der Erfüllung von Leistungsverpflichtungen gegenüber Kunden und der Absicherung von Lieferketten gegeben.

Das Management hat die Auswirkungen von COVID-19-bezogenen Regierungssubventionen und anderer Unterstützungsmassnahmen analysiert und keine materiellen Effekte auf Bilanzpositionen per 30. Juni 2020 identifiziert.

Segmentberichterstattung

Die Interroll Gruppe besteht aus einer einzigen Geschäftseinheit. Sämtliche Produkte werden in allen Märkten über die jeweiligen regionalen Verkaufsgesellschaften vertrieben, wobei den spezifischen Anforderungen der Kundengruppen OEM (Erstausrüster), Systemintegratoren und Endkunden durch eine massgeschneiderte Angebotsvielfalt und Beratungsintensität Rechnung getragen wird. Die Interroll Fabrikationswerke fokussieren sich auf die Herstellung spezifischer Produktgruppen. Lokale Montageunternehmen werden von den Fabrikationswerken mit Halbfabrikaten beliefert und montieren weitgehend das gesamte Produktspektrum für den jeweiligen lokalen Markt. Das Innovation Projects and Development Centre (IPDC), das zentral an einem Standort angesiedelt ist, entwickelt die Anwendung neuer Technologien und neuer Produkte für das ganze Produktsortiment. Die auf spezifische Produktgruppen fokussierten Kompetenzzentren (Centres of Excellence) konzentrieren sich unter anderem auf die Weiterentwicklung des ihnen zugewiesenen, bestehenden Produktprogramms.

Die oberste Führungsebene (Konzernleitung) und alle Managementstrukturen der Interroll Gruppe gliedern sich nach Funktionen (Gesamtleitung, Products & Technology, Global Sales & Service, Marketing und Finanzen). Die finanzielle Führung der Gruppe durch den Verwaltungsrat erfolgt einerseits auf Basis der Umsätze nach Produktgruppen und nach den geografischen Märkten, andererseits auf der konsolidierten finanziellen Berichterstattung. Die Konzernleitung beurteilt zudem die finanzielle und qualitative Zielerreichung sowie weitere Kennzahlen aller rechtlichen Einheiten.

Finanzinstrumente

Die Interroll Gruppe weist Finanzinstrumente aus, die in der Fair-Value-Hierarchie im Sinne von IFRS 13 der Stufe 2 zugeordnet werden. Es handelt sich dabei um Devisentermingeschäfte und Cash Flow Hedges. Die Bewertungen auf Stufe 2 basieren auf Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um auf aktiven Märkten notierte Preise handelt, die sich aber direkt (d.h. als Preis) oder indirekt (d.h. in Ableitung von Preisen) beobachten lassen. Der Wert der Finanzinstrumente, die der Hierarchiestufe 2 zugeordnet werden, beträgt per 30. Juni 2020 CHF 0,0 Mio. (per 31. Dezember 2019 CHF –0,1 Mio.).

Der Konzern verfügt darüber hinaus über eine Reihe von Finanzinstrumenten, die in der Bilanz nicht zum Zeitwert bewertet werden. Bei den meisten dieser Instrumente weichen die Zeitwerte nicht wesentlich von ihren aktuellen Werten ab.

2.2 Segmentinformationen

Umsatz nach geografischen Märkten

Der Umsatz nach geografischen Märkten der Interroll Gruppe stellt sich wie folgt dar:

in Tausend CHF	Jan.–Jun. 2020	in %	Jan.–Jun. 2019	in %
Deutschland	32.049	13,7	40.497	15,5
Übriges Europa, Mittlerer Osten, Afrika	108.155	46,4	115.526	44,3
Total Europa, Mittlerer Osten, Afrika	140.204	60,1	156.023	59,8
USA	53.815	23,1	59.547	22,8
Übriges Amerika	9.681	4,2	18.672	7,2
Total Amerika	63.496	27,3	78.219	30,0
Asien inkl. Australien	29.458	12,6	26.602	10,2
Total Asien-Pazifik	29.458	12,6	26.602	10,2
Total Konzern	233.158	100,0	260.844	100,0

Umsatz von wesentlichen Kunden

Der Umsatz verteilt sich auf über 22.000 aktive Kunden. Es erreicht kein Kunde einen Anteil von mehr als 4% des Konzernumsatzes.

Umsatz nach Produktgruppen

Der Umsatz nach Produktgruppen der Interroll Gruppe stellt sich wie folgt dar (jeweils erstes Halbjahr):

in Tausend CHF	Jan.–Jun. 2020	in %	Jan.–Jun. 2019	in %
Rollers	52.509	22,5	58.727	22,5
Drives	79.060	33,9	90.121	34,5
Conveyors & Sorters	80.945	34,7	83.879	32,2
Pallet Handling	20.644	8,9	28.117	10,8
Total Konzern	233.158	100,0	260.844	100,0

2.3 Erläuterungen zur Bilanz

Konsolidierte Bilanz

Die Bilanzsumme hat gegenüber dem Jahresende 2019 um CHF 3,5 Mio. zugenommen. Die Vorräte erhöhten sich um CHF 4,7 Mio. und reflektieren die Vorleistungen für erhaltene Aufträge, währenddem die Kundenforderungen abnahmen. Die Lieferanten- und übrigen Verbindlichkeiten auf der anderen Seite erhöhten sich demgegenüber in der Berichtsperiode um CHF 4,0 Mio. auf CHF 70,9 Mio. Das Nettoumlaufvermögen sank um CHF 12,6 Mio. auf CHF 62,9 Mio.

Investitionen

Insgesamt wurden CHF 26,0 Mio. an Sachinvestitionen getätigt, die sich auf viele Produktionsstätten verteilen, insbesondere aber auf Mosbach, Deutschland. Das Anlagevermögen per 30. Juni 2020 beträgt CHF 189,9 Mio. Die Investitionen in die immateriellen Vermögenswerte beziehen sich grösstenteils auf den Ausbau des Betriebssystems SAP.

Der in der Bilanz ausgewiesene Goodwill sowie andere erworbene immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden im Einklang mit IAS 36 jährlich einem Impairment-Test unterzogen. Dieser Test wird jeweils im zweiten Halbjahr durchgeführt. Derzeit bestehen keine Indizien für Wertbeeinträchtigungen.

Nettofinanzguthaben

Das Nettofinanzguthaben per 30. Juni 2020 beträgt CHF 68,4 Mio. und ist seit Jahresende 2019 um CHF 8,5 Mio. gesunken.

Der nicht benutzte, verfügbare Betrag aller Kreditlimiten beträgt CHF 66,9 Mio. per Ende der Berichtsperiode (Ende 2019: CHF 68,0 Mio.). Von diesen Kreditlimiten sind CHF 40,0 Mio. bis im ersten Halbjahr 2021 nicht kündbar.

Die Kreditbedingungen wurden in der Berichts- wie auch in der Vorjahresperiode jederzeit eingehalten.

Eigenkapital

Infolge der Dividendenauszahlung und einer negativen CTA sinkt das Eigenkapital im Vergleich zum Ende des Jahres 2019 um CHF 5,3 Mio. auf CHF 298,7 Mio. Die Eigenkapitalquote per Ende der Berichtsperiode beläuft sich auf 68,1% (Ende Jahr 2019: 69,9%). Im Mai 2020 wurde die durch die Generalversammlung genehmigte Dividende von CHF 22.50 pro Aktie ausbezahlt (Vorjahr: CHF 22.00 pro Aktie).

2.4 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Umsatz

Der Umsatz in der Berichtswährung sank im Vergleich zur Vorjahresperiode um 10,6% auf CHF 233,2 Mio. In lokalen Währungen betrug der Rückgang 4,8%.

Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Interroll steigerte den EBITDA im ersten Halbjahr um 0,1% auf CHF 43,5 Mio. (Vorjahr: CHF 43,5 Mio.). Die EBITDA-Marge lag bei 18,7% (Vorjahr: 16,7%).

Das EBIT wuchs um 3,5% auf CHF 32,3 Mio. (Vorjahr: CHF 31,2 Mio.). Die EBIT-Marge erreichte 13,8% (Vorjahr: 11,9%).

Finanzergebnis

Der Nettofinanzverlust von CHF 0,9 Mio. beinhaltet neben einem Nettozinsertrag von CHF 0,1 Mio. vor allem realisierte und nicht realisierte Nettofremdwährungsverluste. Die Interroll Gruppe weist aufgrund ihrer dezentralen Struktur generell ein eher geringes Risikoprofil in Bezug auf Währungseinflüsse auf.

Ertragssteuern

Ertragssteuern werden aufgrund der Einschätzung des zu erwartenden durchschnittlichen Ertragssteuersatzes für das ganze Jahr erfasst. Die ausgewiesene Steuerquote beinhaltet einerseits Steuererträge/-nachbelastungen aus Vorjahren, andererseits wird sie durch eine differenzierte Beurteilung von zukünftig realisierbaren Verlustvorträgen beeinflusst. In der Berichtsperiode fielen CHF 0,0 Mio. Steuer Aufwand aus Vorperioden an (Vorjahr: Steuererträge CHF 0,4 Mio.).

Ergebnis

Das Ergebnis stieg um 3,1% auf CHF 23,8 Mio. (Vorjahr: CHF 23,1 Mio.). Die Ergebnismarge erreichte 10,2% (Vorjahr: 8,8%).

2.5 Erläuterungen zur konsolidierten Geldflussrechnung**Geldfluss aus Geschäftstätigkeit**

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit beläuft sich auf CHF 45,6 Mio. (Vorjahr: CHF 40,6 Mio.).

Geldfluss aus Investitionstätigkeit

Die Investitionen von CHF 26,0 Mio. (Vorjahr: CHF 11,7 Mio.) betrafen im Wesentlichen den Neubau des Kompetenzzentrums in Mosbach, Deutschland. Im Vorjahr wurde vorwiegend in die Fertigstellung des ersten lokalen Kompetenzzentrums in Phantong/Bangkok, Thailand, investiert.

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit

Im ersten Halbjahr 2020 sind CHF 18,8 Mio. an Dividenden ausbezahlt worden (Vorjahr: 18,5 Mio.).

2.6 Erläuterungen zum konsolidierten Eigenkapitalnachweis**Aktienkapital**

Das Aktienkapital ist mit CHF 854.000 zum Jahresende 2019 unverändert.

Zuteilung von Aktien

Aus der Zuteilung von Aktien an leitende Mitarbeitende wurde der Erfolgsrechnung ein Betrag von CHF 1,1 Mio. (Vorjahr: CHF 1,4 Mio.) belastet.

3 WEITERE ANGABEN UND INFORMATIONEN**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, Saisonalität**

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die einen bedeutenden Einfluss auf die Darstellung der Vermögenslage per 30. Juni 2020 ausüben, sind nicht eingetreten. Es bestehen keine weiteren, offenlegungspflichtigen Tatbestände gemäss IAS 34.

Das industrielle Umfeld der Gruppe unterliegt keinen signifikanten saisonalen Schwankungen. Die konjunkturelle Wirtschaftslage kann jedoch kurzfristige Änderungen der Ertragslage ergeben.

Eventualverbindlichkeiten

In der Berichtsperiode sind keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten entstanden.

FINANZKALENDER 2021

Vorläufige Jahreszahlen 2020	26. Januar
Bilanzpressekonferenz & Annual Report 2020	19. März
Generalversammlung	7. Mai
Halbjahresbericht 2021	2. August

KONTAKT UND IMPRESSUM

Wenn Sie Fragen zum Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Investor-Relations-Team:

investor.relations@interroll.com

Martin Regnet

Global PR Manager

Tel.: +41 91 850 25 21

E-Mail: m.regnet@interroll.com

Herausgeber

Interroll Holding AG

Via Gorelle 3

6592 Sant'Antonino, Schweiz

Tel.: +41 91 8502525

Fax: +41 91 8502505

www.interroll.com

Realisation

Linkgroup AG, Zürich

www.linkgroup.ch

HINWEIS ZUM HALBJAHRESBERICHT

Der Halbjahresbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung. Der Halbjahresbericht der Interroll Holding AG steht elektronisch als PDF zur Verfügung.

RUNDUNGSHINWEIS

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Halbjahresbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie «glaubt», «schätzt», «geht davon aus», «erwartet», «nimmt an», «prognostiziert», «beabsichtigt», «könnte», «wird» oder «sollte» oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse, einschliesslich der Finanzlage und der Profitabilität der Interroll Holding AG sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der Interroll Holding AG, einschliesslich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Halbjahresbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.



Interroll Holding AG
Via Gorelle 3 | 6592 Sant'Antonino | Schweiz
www.interroll.com

© Interroll Holding AG